Nazifrei!
Dresden stellt sich quer



Seit Jahren versuchen die Nazis die Bombardierung Dresdens für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Sie versuchen auf diese Art die deutsche Schuld an Vernichtungskrieg und Holocaust zu relativieren und so den Weg zu ebnen, um die Verbrechen Deutschlands komplett zu leugnen.

Am 18. Februar 2012 werden vermutlich erneut Rechtsextremisten aus ganz Europa nach Dresden kommen.

In den letzten Wochen und Monaten haben uns die Enthüllungen über die jahrelange Mordserie der Zwickauer Neonazis erschüttert und schockiert. Wir sind entsetzt über das Ausmaß rechtsextremen Terrors und darüber, dass die Verbrechen nicht rechtzeitig aufgeklärt, geschweige denn verhindert wurden. Auch vor diesem Hintergrund braucht es ein deutliches Bekenntnis für Frieden und Toleranz und gegen Gewalt und Menschenfeindlichkeit. Darum müssen wir den Aufmarsch in Dresden stoppen.

Gerade weil wir als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter das Recht auf freie Meinungsäußerung als hohes Gut schätzen, müssen wir uns denen entgegenstellen, die die unveräußerlichen Menschenrechte mit Füßen treten und die Demokratie beseitigen wollen.

Der DGB Mittelfranken ruft daher auf, sich am 18. Februar 2012 an den Demonstrationen und Kundgebungen in Dresden zu beteiligen. Den demokratischen Widerstand gegen Alt- und Neonazis braucht es in Nürnberg, Fürth, Weißenburg, Ansbach, Dresden – und überall!

DGB
Mittelfranken

Es gibt am 18. Februar verschiedene Möglichkeiten, um gegen die Nazis zu protestieren. Das Bündnis Dresden Nazifrei versucht mit friedlichen und gewaltfreien Blockaden zu verhindern, dass die Rechtsextremen durch Dresden marschieren. Die Arbeitsgemeinschaft 13. Februar, zu der neben Vertretern der Politik, die Kirchen, der DGB und weitere gesellschaftliche Initiativen zählen, hat für den 18.02.2012 zu einer Kundgebung in Sicht- und Hörweite in der Dresdner Innenstadt aufgerufen.

Die Entscheidung zur Blockade oder zur zentralen Protestkundgebung zu gehen, muss jeder für sich selbst treffen. Der DGB Mittelfranken fährt mit dem Bus nach Dresden.

Am:	**18.02.2012**
Um:	**5:00 Uhr**
Ab:	**U-Bahnhof Rothenburger Str. Nürnberg**

Bitte informiert euch bei Eurer Gewerkschaft oder dem DGB (0911/ 24 916 6 bzw. nuernberg@dgb.de) im Vorfeld über den aktuellen Stand. Fahrkarten können ab sofort über das ver.di-Rechtsschutzbüro / Nicole Adelmann (Kornmarkt 5-7, Raum 5.20) bezogen **werden.**

DGB Mittelfranken

DGB Jugend

Nürnberg/Mittelfranken